Zweitveröffentlichung

Warda, Johannes

Werteglossar : Streitwert

Datum der Zweitveröffentlichung: 24.01.2025

Akzeptiertes Manuskript (Postprint), Beitrag in Sammelwerk

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-1060823

Erstveröffentlichung

Warda, Johannes (2013): Werteglossar : Streitwert, in: Hans-Rudolf Meier, Ingrid Scheurmann, und Ulrike Wendland (Hrsg.), Werte. : Begründungen der Denkmalpflege in Geschichte und Gegenwart, Berlin: Jovis, S. 180–181.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt das deutsche Urheberrecht.

STREITWERT

Der denkmalpflegerische „Streitwert" ist zunächst vom juridischen Streitwert, der monetären Bemessung einer gerichtlichen Auseinandersetzung, zu unterscheiden. Der Streitwert beschreibt die Prozesse des Aushandelns von Denkmalwertigkeit und lenkt den Blick auf die unterschiedlichen Akteure, die daran nicht nur als Experten in Fragen der Unterschutzstellung, sondern als Öffentlichkeit in Denkmaldebatten beteiligt sind. Debatten um Erhalt oder Abriss oder ganz allgemein den „richtigen" Umgang mit einem Denkmal waren immer wieder Berührungspunkte zwischen Öffentlichkeit und institutionalisierter Denkmalpflege. Nicht zuletzt schulten sich am Streit um Architekturdenkmale und Erinnerungszeichen Begriffe und Methoden einer Disziplin, die sich bis heute als angewandte Wissenschaft einem kritischen Quellenverständnis verpflichtet sieht und für einen entsprechenden Umgang mit den Denkmalen eintritt.
Der bekannteste Denkmalstreit ist wohl die Auseinandersetzung um den Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses. Ihren Höhepunkt erlebte die Kontroverse in den Jahren 1900 und 1901, als sich namhafte Kunsthistoriker und Denkmalpfleger gegen den Wiederaufbau der Ruine und für den Erhalt dieses „gewordenen" Denkmals einsetzten. Die in dieser Zeit geprägte Forderung „konservieren, nicht restaurieren" entwickelte sich zum bis heute wirksamen Leitbild der sogenannten modernen Denkmalpflege.
Als konkreter denkmalpflegerischer Begriff im Sinne eines Riegl'schen Denkmalwertes taucht der Streitwert gehäuft in der Auseinandersetzung um die von Krieg- und Gewalterfahrung geprägte jüngere Vergangenheit auf, aber auch in der Denkmal-Debatte um die Nachkriegsmoderne. Architektonische Repräsentanten der Zeitgeschichte oder die Frage nach Form und Inhalt (zeitgeschichtlicher) Erinnerung werden besonders kontrovers diskutiert (> Erinnerungswert). Neben dem Streit um den baulichen Ausdruck des Nachwende-Berlins, das Mahnmal Neue Wache und das Denkmal für die ermordeten Juden Europas ist auch die anhaltende Kontroverse

um den Abriss des Palastes der Republik und den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses zu nennen. Letztere zeigt, dass auch längst oder kürzlich verschwundene Architekturen (noch) einen Streitwert haben (> Alterität).
Streitwert bezieht sich konkret auf die Denkmalwürdigkeit eines Objekts und ist gleichzeitig in einem emphatisch-aufklärerischen Sinne Ausdruck einer demokratischen Öffentlichkeit, die sich, anders als in Norbert Huses Diagnose vom „Unbequemen" mit Denkmalen auseinandersetzt.

Johannes Warda

Literatur:

Dolff-Bonekämper, Gabriele: Gegenwartswerte. Für eine Erneuerung von Alois Riegls Denkmalwerttheorie, in: DENKmalWERTE. Zur Theorie und Aktualität der Denkmalpflege, hg. v. Hans-Rudolf Meier / Ingrid Scheurmann, München / Berlin 2010, S. 27–40.

Hertweck, Florian: Der Berliner Architekturstreit. Architektur, Stadtbau, Geschichte und Identität in der Berliner Republik 1989–1999, Berlin 2010.

Osteneck, Volker: Die Debatte um das Heidelberger Schloss, in: ZeitSchichen: Erkennen und Erhalten – Denkmalpflege in Deutschland. 100 Jahre Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler von Georg Dehio, hg. v. Ingrid Scheurmann, München / Berlin 2005, S. 108–113.

Reichel, Peter: Politik mit der Erinnerung. Gedächtnisorte im Streit um die nationalsozialistische Vergangenheit, München 1995.